Evangelisches Leben

in und um Aschaffenburg

Mit Exklusiv-Statement des Landesbischofs

Was Kirche zu sagen hat …

Juni | Juli 2021

Editorial

Foto: Schemann

Liebe Leserin, liebe Leser,

ich weiß nicht, wie Sie im vergangenen Jahr Kirche erlebt haben.
Wir im Redaktionsteam haben Kirche als sehr verantwortungsbewusst und umsichtig erlebt, was die Gestaltung des Gemeindelebens angeht. Hygienekonzepte, Überlegungen, ob und wie Gottesdienste stattfinden können, was die Menschen brauchen an Zuwendung, an Post- und Kartengrüßen, an Anrufen, an Basteltüten für die Kleinen, an Gestaltungsvorschlägen für die Weihnachts- und Ostertage, an (ZOOM-) Gottesdiensten, an You-Tube-Filmen für alle Altersgruppen. Ja, unsere Kolleg*innen waren und sind sehr einfallsreich und fleißig, was die Versorgung ihrer Gemeinden angeht.

Aber etwas anderes haben wir im Redaktionsteam im Rückblick vermisst: Ständig war unsere Gesellschaft mit wechselnden Entscheidungen konfrontiert, die weit in die Freiheitsrechte der Menschen eingriffen. Viele Menschen waren und sind existentiell von der Pandemie betroffen, sei es als Patient*innen, als Angehörige, als medizinisches Personal, als Menschen, die plötzlich ihren Beruf nicht ausüben konnten. Oder als Menschen, die ins Zweifeln geraten sind, ob das alles so richtig ist und wem sie glauben können. Hat Kirche da ihre Stimme wirklich erhoben? Drang sie durch zu den Menschen?

Wir haben die Frage: **Hat Kirche in der Pandemiesituaion etwas zu sagen?** dem Landesbischof Dr. Heinrich Bedford-Strohm gestellt, sowie Vikarin Johanna Karcher, einer jungen Theologin, und einer weiteren jungen Frau, die wenig kirchenverbunden ist. Wir haben spannende Antworten erhalten. Lesen Sie, denken Sie mit und schreiben Sie uns Ihre Eindrücke und Erfahrungen. ●

Herzliche Grüße
Ihre Pfarrerin Ulrike Gitter
(Ulrike.Gitter@elkb.de)

Der Inhalt dieser Ausgabe:

2 Editorial
3 Hat die Kirche etwas zu sagen
7 Diakonie
8 Veranstaltungen
9 Kirchenmusik
10 Evang. Jugend

Gemeindeteil

11 Gottesdienste
19 Adressen
20 Assoziationen

Impressum:
Für den Mantelteil (rotes Layout):
Pfarrerin Ulrike Gitter,
Evang. Dekanat Aschaffenburg,
Pfaffengasse 13
63739 Aschaffenburg
Ulrike.Gitter@elkb.de

Für die Innenteile (blaues Layout) sind die einzelnen Pfarrämter verantwortlich - wie angegeben.

Bild: © ELKB/Rost

Hat die Kirche etwas zu sagen in Zeiten von Corona?

Eine besondere Zeit

„Hat die Kirche etwas zu sagen in Zeiten von Corona?“ Dass ich diese mir gestellte Frage mit einem klaren Ja beantworte, wird niemanden überraschen. Seit Beginn der Pandemie bemühen sich Menschen überall in den Gemeinden, trotz der schwierigen Umstände und wechselnder Rahmenbedingungen da zu sein, Menschen zu begleiten, aus der Kraft des Evangeliums tröstende Worte zu sagen und konkret und praktisch zu helfen. Natürlich bemühen auch wir in der Kirchenleitung uns darum.

Tägliche Impulse in sozialen Netzwerken

Seit Beginn der Pandemie im März 2020 versuche ich selbst das mit meinem Morgenvideo aus dem Englischen Garten in München - ein geistliches Wort zu einem Bibeltext, der Kraft und Orientierung gibt. Bis August habe ich es jeden Morgen gedreht, jetzt mache ich es montags, mittwochs und freitags. Vor dem Frühstück gehe ich mit dem Selfiestick und dem Handy raus und nehme an irgendeinem schönen Ort im Englischen Garten das 2 min Video auf. Und bevor ich dann frühstücke, stelle ich es auf meine Facebookseite und schicke es weg für Instagram und youtube. Das ist mein persönliches Wort an alle, die etwas von ihrem Bischof hören wollen. Viele andere in der Kirche haben Ähnliches entwickelt.

Kirche in den Medien - wenig beachtet

Aber was ist, wenn Menschen die Kirche nur über die allgemeinen Medien wahrnehmen? Da hängt es dann davon ab, ob die Medien die Botschaften der Kirchen weitergeben. Das war schwer in einer Situation, in der in den Sondersendungen jeden Abend von Virologie die Rede war, davon, was man noch darf und was nicht, welche Reiseziele noch gehen und welche Art von Schulunterricht noch stattfinden kann. Und darüber zu reden, war auch wichtig.

Aber davon, was das Virus mit der Seele macht, war lange Zeit so gut wie gar nicht die Rede, obwohl es jeden Menschen im tiefsten Inneren betroffen hat. Deswegen kamen auch die Kirchen zu wenig vor. Als ich am 20. März 2020 zusammen mit dem Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz Bischof Georg Bätzing und dem Vorsitzenden der orthodoxen Bischofskonferenz Metropolit Augoustinos als EKD-Ratsvorsitzender ein Gemeinsames Wort der katholischen, evangelischen und orthodoxen Kirche in Deutschland zur Corona-Krise mit dem Titel „Beistand, Trost und Hoffnung“ veröffentlichte, war davon in kaum einer Zeitung zu lesen. Man war offensichtlich ganz auf die praktische Bewältigung der Pandemie fokussiert. Etwas ärgerlich war allerdings, wenn dann Zeitungen die Legende vom „Schweigen

Bild: minedition
In: Pfarrbriefservice.de

Bild: David Mark auf pixabay.com

Fortsetzung: Hat die Kirche etwas zu sagen in Corona-Zeiten?

der Kirchen“ in die Welt setzten.

Kirche hat gestärkt und getröstet

Nein, wir haben nicht geschwiegen. Aber vieles, was überall in Deutschland auf allen Ebenen der Kirche getan wurde, um Menschen beizustehen, war eben nicht Gegenstand von Schlagzeilen. Viele Menschen in den Gemeinden und Einrichtungen, in den kirchlichen Medienredaktionen oder in den diakonischen Einrichtungen haben andere Menschen gestärkt, getröstet und Ihnen Mut gemacht, ohne dass dies öffentlich in den Fokus gerückt wäre.

Was das Virus mit der Seele macht...

Inzwischen hat sich die Lage geändert. Die „seelischen Inzidenzwerte“ sind in die Höhe geschnellt. Wir sind erschöpft und verwundet. Was das Virus mit der Seele macht, wird zunehmend auch öffentlich Thema. Der Gedenkakt des Bundespräsidenten am 18. April und unser ökumenischer Gottesdienst davor, an dem neben dem Bundespräsidenten auch die anderen Spitzen der Verfassungsorgane teilnahmen, war ein deutlicher Ausdruck dessen.

Liebe, Zuversicht und Hoffnung

Der Grund dafür, dass der christliche Glaube und das daraus erwachsende gelebte Zeugnis gerade jetzt in der Zeit der Pandemie von so unschätzbarer Bedeutung sind, kann mit dem Doppelgebot der Liebe (Mt 22,37ff) auf den Punkt gebracht werden: Gott lieben und den Nächsten lieben. Die Beziehung zu Gott gibt uns die Kraft, die wir jetzt brauchen. Die Psychologen nennen es „Resilienz“, die Fähigkeit, mit Notlagen umzugehe. Die damit untrennbar verbundene Nächstenliebe ist die soziale Energie, die wir ebenso dringend brauchen, damit die Situation der Verwundung und Erschöpfung nicht zur sozialen Spaltung führt, damit wir Solidarität üben, besonders mit den Schwachen und Verletzlichen.

Und das Wichtigste ist: Zuversicht und Hoffnung. Ich habe in dieser Hinsicht die biblische Arche-Noah-Geschichte ganz neu entdeckt. Sie ist nämlich eine Quarantäne-Geschichte mit gutem Ausgang. Die Arche hat Menschen und Tieren einen sicheren Raum gegeben und durch die Flut getragen. Die Quarantäne in der Arche wird auch die Nerven von Noah und seiner Familie aufs Äußerste angespannt haben. Und doch mündet die schwere Erfahrung in etwas ganz Großem, in etwas, das die Zukunft öffnet. Der Regen hört auf. Alle können sicher an Land. Gott setzt einen Regenbogen in den Himmel und schließt einen ewigen Bund mit den Menschen: Nie wieder soll die Erde vernichtet werden. Das ist das Wichtigste, was die Kirche in Coronazeiten zu sagen hat. ●

Heinrich Bedford-Strohm, Landesbischof

Gottesdienste im Freien Fotos: links und Mitte: Gitter; rechts Schemann

Was hat die Kirche in Corona-Zeiten zu sagen?

Kirche in Corona

„Nichts!“, war die Antwort eines Freundes, dem ich die Frage stellte, was Kirche in Corona-Zeiten zu sagen habe. Kurz befürchtete ich, er könnte Recht haben. Werden Pflegeberufe wertgeschätzt, wenn ein neuer Tarifvertrag am Veto der Caritas scheitert? Die Caritas steht in der breiten Öffentlichkeit automatisch für die Kirche. In der breiten Öffentlichkeit machen die Kirchen in Corona keine gute Figur.
Auch in den Gemeinden wird hauptsächlich bedauert, was alles schwierig geworden ist: Gottesdienst ohne Kirchenkaffee, Konfiunterricht am Bildschirm, Seelsorgebesuche mit Maske und Abstand...

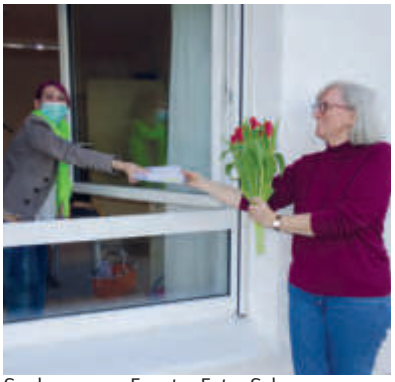
Mut in der DNA von Christen

Gleich alles sein zu lassen, war aber nie eine Option. Denn die Kirche vertraut auf die Zusage Jesu: „Siehe, ich mache alles neu!“ Das macht Mut! Gerade da, wo das Jammern immer lauter wird, wo Menschen „mütend“ – also müde und wütend gleichzeitig – sind, wo das Rege-lungschaos ratlos macht, gerade da braucht es eine Stimme, die sagt: Seid mutig! Haben nicht gerade wir, die reformatorisch geprägten Protestant*innen, diesen Mut in unserer DNA? Als Martin Luther vor genau 500 Jahren in Worms vor dem Kaiser stand, war klar, dass Jammern und Klagen ihn nicht weiterbringen würden. Die Kirche brauchte eine radikale Veränderung und er stellte sich ihr mutig, weil er nicht anders konnte. Viele können nicht anders! Menschen, die den Mut haben, Kirche in Corona neu zu denken, begeistern mich. Es sind Menschen, die auch andern Mut machen: Gottesdienst-Teams gehen zu den Leuten auf Parkplätze und in Kulturstätten. Kinder- und Jugendarbeit gewinnt an Aufmerksamkeit. Familien rücken in den Mittelpunkt. Sie können Material abrufen, um zu Hause Andachten zu feiern, sich weiterzubilden und gemeinsam zu spielen. Längst sind das keine Notfallpläne mehr, sondern Konzepte für eine neue Normalität der Kirche.

WIR sind die Kirche!

Der Mut, schwierige Situationen im Vertrauen darauf anzunehmen, dass Jesus alles neu macht, verändert das Denken. Es durchbricht das Klagen über Einschränkungen. Es macht Mut, sich als Teil dieser Kirche zu verstehen und sie mitzugestalten. Schließlich sind die Kirche und die Menschen nicht zwei Gegensätze. Kirche – das SIND die Menschen!
In diese Zukunft, in der Menschen Kirche weiterdenken und Herausforderungen in Chancen verwandeln, habe ich großes Vertrauen. Dann zeigt die Kirche auch das, was sie zu sagen hat: wandelbar und mutig zu sein. ●

Johanna Karcher, Vikarin in Großostheim



Seelsorge am Fenster Foto: Schemann

Kindergottesdienst zum Mitnehmen Foto: Niehaus

Foto: Schemann

Die Kirche - relevant für junge Leute?

Gott ja - Kirche nein?

Neulich führte ich ein Gespräch mit einer jungen Frau, gerade 18, katholisch. Es ging um Kirche. „Ich habe keine besonderen Erwartungen an Kirche, ich brauche sie nicht unbedingt," hörte ich. Und: „Wichtig ist mir: Gott liebt alle Menschen."

Wir in der Evangelischen Jugend **Mut in der DNA von Christen** spüren es in der Arbeit vor Ort und die Jugendstudien um Religion und Kirche zeigen es objektiviert auf: tradierte religiöse Formen verlieren, ebenso wie die konfessionelle Bindung, an Relevanz. Die Jugendlichen nehmen sich hier die Freiheit. Sie bestimmen, woran und wie sie glauben. Der Glaube an ein höheres Wesen spielt bei über der Hälfte der Befragten eine Rolle! Angereichert wird er durch persönliche Erfahrungen.

Gemeinschaft wichtiger als Inhalte

Gemeinschaft wird aber wichtiger als die Auseinandersetzung mit Glaubensinhalten. Man kann wohl sagen, dass Gemeinschaft auf Kosten der Glaubenseinstellungen ins Zentrum rückt.

So auch im erwähnten Gespräch: „Kirche steht für mich für Zusammenhalt und Gemeinschaft. Akzeptanz und Toleranz sind für mich besonders wichtig - ich bin lesbisch." Die kirchlichen Werte kommen aus Religions- und kirchlichem Unterricht und verbinden sich mit persönlichem Hintergrund.

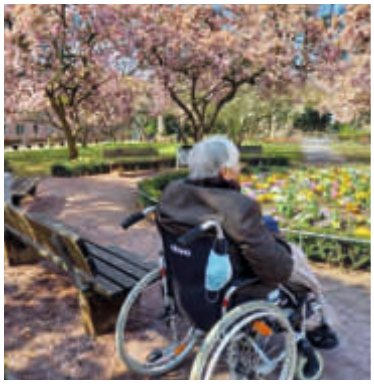
Gleichwohl glaubt eine Mehrheit der Jugendlichen an eine höhere Macht. Es lässt sich feststellen, dass grundsätzliches Interesse an Gott und Religion weiterhin vorhanden ist, bzw. sogar wächst. Die Bindung an Institutionen hat jedoch abgenommen.

Was erwarte ich von der Kirche?

Ehrlich gesagt frage ich mich auch immer wieder: Was kann ich von Kirche erwarten? Vor allem angesichts der Pandemie. Meine Gesprächspartnerin neulich meinte: „Kirche hätte sich dazu äußern können. Aber ich meine, sie wird eh mehr von den Älteren gehört. Letztlich hat es für uns junge Menschen keine große Relevanz, was Kirche sagt." Ich weiß nicht, ob ich dem so zustimmen kann, ich erlebe das auch anders. Aber selbst ich habe klare kirchliche Positionen vermisst. Was Kirche bieten müsste, wäre doch eine eindeutige ethische Stellungnahme zum Geschehen, oder? Wer sich nicht positioniert, hat auch keine Relevanz.

Positionieren wir uns! Denn von jungen Menschen höre ich, wie auch im genannten Gespräch: „Ich respektiere die Kirche! Und wofür sie steht, die Kirche, achte ich auf jeden Fall." Kirche hat Werte, hat etwas zu sagen und sie wird nur dann irrelevant, wenn sie sich nicht äußert. Nach wie vor gilt: Rausgehen, Beziehung suchen, christliche Botschaft und Ethik unters Volk bringen! Wir sollten uns nicht die Butter vom Brot nehmen lassen.●

Martin Klein, Dekanatsjugendreferent



© Fotos: Diakonie PflegeWohnen

„Wir schauen nach vorne.“

Impressionen aus dem PflegeWohnen Schöntal-Höfe

Liebe Leserinnen und Leser,

uns begleiten immer noch außergewöhnliche Zeiten. Die Pandemie hat unseren Alltag und deren Inhalte von jetzt auf gleich verändert. Kontakt-Einschränkungen, Abstands-Gebote und die vielen Regeln stellen eine große Herausforderung dar.

Auch für uns, als Pflegeeinrichtung, ist diese Situation eine enorme Aufgabe, die wir zu meistern haben.

Ja, wir haben eine schwierige Zeit hinter uns. Und ja, sie hat Spuren hinterlassen. Dennoch schauen wir nach vorne.

Unter dem Motto „füreinander – miteinander“ halten wir zusammen, blicken positiv in die Zukunft und üben unseren Beruf mit Löwenmut und Leidenschaft weiterhin aus. Wir freuen uns ganz besonders, dass unsere Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen das Impfangebot wahrgenommen haben und wir, natürlich immer unter Einhaltung strenger Regeln, ein Stück weit langsam wieder zur Normalität zurückkehren dürfen.

Terminierte Besuche sowie Betreuungsangebote mit einer begrenzten Teilnehmerzahl dürfen wieder stattfinden, worüber wir uns sehr freuen. ●

Michele Kutschan
Einrichtungsleitung
PflegeWohnen Schöntal-Höfe
www.sth-ab.de

„Das Licht der Hoffnung brennt nur in der Zuversicht.“

Monika Minder

Wir blicken zuversichtlich in die Zukunft. Ihr PflegeWohnen Schöntal-Höfe Team.

Veranstaltungen

Donnerstag, 10. Juni 2021

15 Uhr Bachsaal Christuskirche oder online
Deutscher Evangelischer Frauenbund, OV Aschaffenburg
Der Hospizverein Aschaffenburg stellt sich und seine Arbeit vor.

Referent: K. Naumann

Anmeldung bei Inge Gehlert unter Tel: 58 29 549 oder E-Mail: inge.gehlert@gmx.de

Freitag, 18. Juni 2021

18 bis 20.30 Uhr

Schaut hin: Mitten im Leben

Ein ökumenischer Stadtrundgang zu Lebens-Mitteln und Lebens-Mittlern
Referenten: W. Grose, Diakonie, Ch. Schlämmer, Caritas, B. Vogt, Martinusforum

Veranstalter: Caritas, Diakonie, Martinusforum e.V. und Christuskirche
nähere Infos nach Anmeldung unter: info@martinusforum.de; Tel. 06021 / 392-100

Dienstag, 22. Juni 2021

19.30 Uhr Martinushaus
Fußball-Gott: Von Riten und Religion im Stadion
Vortrag mit Musik und Diskussion
Referent: Eugen Eckert, Frankfurt

Teilnahmegebühr: 4 €

Veranstalter: Christuskirche „Kreuz und Quer“, Freundeskreis Akademie Tutzing, Martinusforum e.V.

Donnerstag, 1. Juli 2021

20 Uhr Gemeindehaus St. Matthäus oder online
Offener Bibliodramatreff
Referentin: Andrea Marquardt, Religionspädagogin und Bibliodramaleiterin
Onlinezugang s. Homepage St. Matthäus

Donnerstag, 8. Juli 2021

15 Uhr Bachsaal Christuskirche

Deutscher Evangelischer Frauenbund, OV Aschaffenburg

„Freude schöner Götterfunken“ zum 251. Geburtstag von Ludwig van Beethoven, sein Leben, sein Werk mit ausgewählten Musikbeispielen.

Referentin: Barbara Jacob
Anmeldung bei Inge Gehlert

Donnerstag, 8. Juli 2021

19.30 Uhr Christuskirche

„Wie kann der erste Eindruck zu echter Begegnung werden?“ Alltagsrassismus wahrnehmen und Wege hin zu gleichberechtigter Begegnung und Teilhabe finden

Referentinnen:
Dorcas Parsalaw, Neuendettelsau und Reinhild Schneider, Neuendettelsau

Vortrag mit Musik und Diskussion

Veranstalter:
Freundeskreis der Akademie Tutzing zusammen mit der Christuskirche „Kreuz und Quer“ und mit dem Martinusforum e.V.

Samstag, 10. Juli 2021

19.30 Uhr Christuskirche

Ausstellung im Rahmen der Museumsnacht

Kunst fürs Klima
Ausstellung mit Gemälden von Lucy D´Souza-Krone

Veranstalter: Christuskirche „Kreuz und Quer“, Freundeskreis Akademie Tutzing, Martinusforum e.V., Stadt Aschaffenburg

Eintritt frei.

Kirchenmusik

Sonntag, 13. Juni 2021

18 Uhr Christuskirche

Rotary Benefizkonzert
“Trumpet meets piano”
Herbert Christ an der Trompete
Thilo Wagner am Blüthner – Flügel
Eintritt: 20 €/erm. 15 €

Samstag, 19. Juni 2021

17.15 Uhr Christuskirche

Musikalische Abendandacht

Samstag, 26. Juni 2021

ab 14.30 Uhr Orgelwanderung
14.30 Uhr Kapuzinerkirche (M. Bailer)
15.30 Uhr Christuskirche (C. E. Seitz),
16.30 Uhr Mutter-Gottes-Pfarrkirche (M. Heinrich)
17.30 Uhr Stiftskirche (K. Schwind)
Veranstalter: Lions-Club Aschaffenburg

Samstag, 3. Juli 2021

11.15 Uhr Christuskirche

Orgelmusik zur Marktzeit
zu Gunsten der Orgelrenovierung

Samstag, 10. Juli 2021

11.15 Uhr Christuskirche

Orgelmusik zur Marktzeit
zu Gunsten der Orgelrenovierung
Katharina Grajewski

Sonntag, 11. Juli 2021

18 Uhr St. Matthäus (im Garten)
Musik aus Schottland und Irland

Deirdre Campbell-Shaw
Keltische Harfe und Gesang

www.harp-and-song.com

Samstag, 17. Juli 2021

11.15 Uhr Christuskirche

Musik zur Marktzeit
Klavierklasse der städt. Musikschule

Samstag, 24. Juli 2021

11.15 Uhr Christuskirche

Orgelmusik zur Marktzeit
Alexander Huhn - Orgel

Sonntag, 25. Juli 2021

10 Uhr Christuskirche

Kantatengottesdienst zur Mitte der Bachwoche
Johann Sebastian Bach: Kantate 131
„Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu Dir“
Solistenquartett armonia dell‘arcadia
Leitung: Christoph Emanuel Seitz

Samstag, 31. Juli 2021

11.15 Uhr Christuskirche

Beflügelt
mit dem Trio Allegro

Neue CD mit heiterer Orgelmusik!
KMD Christoph Emanuel Seitz hat zu Gunsten der anstehenden Orgelrenovierung eine neue CD eingespielt: „Orgel Musik mit Pfiff“. Sie enthält heitere Musik, Märsche, Walzer, Vogelgezwitscher... Die CD ist zu einem frei festzulegenden Spendenpreis ab sofort in der Christuskirche auf einem Hocker im Eingangsbereich zu finden.

Evangelische Jugend Untermain

Neues aus der EJ

Offener Brief der Ehrenamtlichen der EJ zur Landesstellenplanung

Auf dem letzten Dekanatsjugendkonvent verabschiedeten die Delegierten der Kirchengemeinden des Dekanats anlässlich der aktuell laufenden Landesstellenplanung einen offenen Brief an die Entscheidungsträger_innen der Kirchengemeinden und des Dekanats: „Junge Menschen sind nicht nur Zukunft der Kirche, sondern sie sind jetzt schon da und fester Bestandteil der Kirche. Damit junge Menschen in der Kirche einen Ort finden, an dem sie sich wohl fühlen, Gleichaltrige treffen können, sich gerne engagieren und dadurch wichtige Kompetenzen für ihr Leben erwerben sowie mit dem Glauben in Berührung kommen, brauchen sie Strukturen, die genau das fördern. Die Jugendarbeit in der Kirchengemeinde ist der optimale Ort dafür. Gute Jugendarbeit geschieht allerdings nicht von selbst, sondern braucht passende Strukturen, fähige und engagierte Haupt- und Ehrenamtlichen und Unterstützung durch die Kirchengemeinde.“ starten sie in die Thematik. In neun Punkten erörtern sie Aspekte, die für Jugendarbeit vor Ort essenziell sind. Für den gesamten Brief, QR-Code folgen::

Kontakt zum JuZ:

Alexandrastraße 5
63739 Aschaffenburg

299 403
299 405

@ JuZ allgemein mitteilung@juz-ab.de
@ JuZ Raummiete, Verleih bufdi@juz-ab.de

http://www.juz-ab.de

Offen:

Mittwoch	16-18 Uhr
Donnerstag	14-18 Uhr
Freitag	14-22 Uhr

Büro besetzt:
während der Öffnungszeiten
oder anrufen – wir rufen zurück!

Kikeriki...

Hallo ihr alle,
ich habe vom Kirchturm einen wunderbaren Blick und sehe alles, was um die Matthäus-Kirche herum passiert! Soll ich euch all die Neuigkeiten erzählen? Ihr wart ja schon lange nicht mehr hier, weil wir ja noch Abstand halten sollen. Aber trotzdem war in letzter Zeit ein bisschen was los:
Immer mal wieder kamen ein paar Menschen und sie haben die verschiedensten Sachen mit in die Kirche gebracht. Einen Koffer, Kabel, Stative und noch mehr Kabel! Ich habe mich ganz schön gewundert. Was sollte das denn nun werden?
Ich wollte unbedingt wissen, was das ganze wird. Da kam gerade die Vikarin aus der Kirche. „Kikeriki“, rief ich laut.
Sie blieb stehen und schaute herauf.
„Hallo, Matthäus-Gockel! Wie geht’s dir denn? Was ist denn los?“
„Gut, geht es mir! Aber in meinen Federn kribbelt es, so neugierig bin ich. Wofür braucht ihr denn all das Technikzeug?“
„Die Menschen haben Sehnsucht nach der Kirche! Aber sie sollen ja immer noch Abstand halten, deswegen übertragen wir die Gottesdienste mit der Kamera und dem Mikrophon direkt in ihre Wohnungen nach Hause!“
„Wirklich? Dann wird hier wieder Gottesdienst gefeiert?“, fragte ich erstaunt.
„Ja! Die Orgel wird wieder spielen, lieber Gockel. Der Pfarrer oder die Pfarrerin wieder predigen, die Lektoren*innen wieder lesen. Und fleißige Menschen stecken viel Zeit in die Technik. Auch die Kinder haben wir zu Kinderbibeltagen über das Internet eingeladen.“
„Wie ist es denn so, Gottesdienst durch diese Bildschirme?“
„Anders als in der Kirche, aber trotzdem schön. Die Leute zu sehen und gemeinsam zu feiern. Es heißt immer, wo zwei oder drei in meinem Namen zusammen sind, da bin ich mitten unter ihnen. Und deswegen ist es schön, verbunden zu bleiben. Durch die Bildschirme, durch ein Telefonat oder - so wie du und ich – durch einen Plausch mit viel Distanz.“
„Wow, da freue ich mich! Was da alles möglich ist. Aber mir fehlt der Trubel um die Kirche trotzdem.“
„Mir auch. Aber demnächst sollen auch Gottesdienste im Garten stattfinden. Da ist die Ansteckungsgefahr geringer.“
„Das klingt schön und aufregend. Ich warte so lange und winke allen aus der Ferne!“
„Mach das, lieber Matthäus-Gockel. Bis dann!“ ●

Der Matthäus-Gockel und Vikarin Sandra Weiss unterhielten sich am 19. April.

Rückblicke

Bild: B. Niehaus

Kinderbibelwoche

Bild: B. Niehaus

Bild: B. Niehaus

Karfreitag: J. Adam, Orgel und K. Winkler, Trompete

Osternacht in St. Matthäus

Bild: B. Niehaus

Bild: W. Henke

Ostern ist Frauensache ...
... zumindest am Ostersonntag.
Stimmt aber nur halb, denn ohne Karsten Schwind und Werner Henke wäre es nur halb so gut gewesen.

Deidre Campbell-Shaw, Gesang

Bild: B. Niehaus

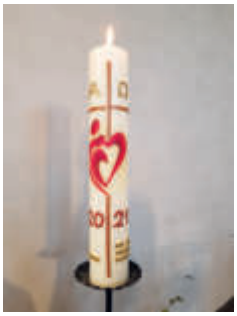


Bild: B. Niehaus

Die neue Osterkerze, gestaltet von P. Asmar

Das Dach wird überprüft

Bild: B. Niehaus

Bild: A. Schlei

Planungen, Absagen und neue Pläne

Das vergangene Jahr war geprägt von vielen Planungen, die coronabedingt abgesagt oder ins Digitale verlegt werden mussten. Das wird noch eine Weile so bleiben. Zwei Veranstaltungen, für die wir im letzten Evangelischen Leben geworben haben, müssen wir leider absagen: Unser KiTa- und Gemeindefest am 27. Juni 2021 und das Konzert mit der Gruppe „Jericho“ am 12. Juni 2021. Auch KABUM wird leider nicht wie geplant in Münchsteinach stattfinden können, aber es wird dennoch in anderer Weise stattfinden (siehe Seite 5).

Das KiTa- und Gemeindefest und dann „51 Jahre KiTa St. Matthäus“ werden wir im Sommer 2022 feiern. Und auch für das Konzert mit der Gruppe Jericho, das der Matthäusverein organisiert, gibt es einen neuen Termin: 23. Juli 2022.

Es tut uns Leid, dass vieles Geplante nicht stattfinden kann. Der Seniorenkreis und andere Gruppen möchten sich sehr gerne wieder im Gemeinderaum treffen, aber alle müssen abwarten, bis es wieder erlaubt ist.

Wir brauchen noch ein wenig Geduld, aber ein Ende der strengen Einschränkungen ist abzusehen, wenn das Impfen weiter voranschreitet. Bleiben wir hoffnungsvoll… ●

Birgit Niehaus, Pfarrerin

Nachruf auf Rudi Stock (1921-2021)

Ein ganz Großer unserer Stadt Aschaffenburg ist in seinem hundertsten Lebensjahr von uns gegangen: Rudi Stock. Sein Leben lang hat er beim Main-Echo in leitender Position gearbeitet. Er hat über Jahrzehnte als sozialdemokratischer Politiker auf Stadt-, Kreis- und Bezirksebene gewirkt. Engagiert war er im Mieterverein, bei der AWO, im Tierschutzverein, bei der Gewerkschaft und in etlichen anderen Organisationen. Viele Auszeichnungen hat er dafür bekommen, u.a. das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse. Ab 1976 war er 18 Jahre lang in unserem Kirchenvorstand St. Matthäus und im Vorstand des Matthäusvereins. Im Kirchenvorstand, so Pfarrer Galler, sei er ein wahrhaft geistliches Mitglied und ein gradliniger guter Berater gewesen, offen, kooperativ, unkompliziert und stets freundlich.
Er war verwitwet und hinterlässt drei Kinder, vier Enkel und vier Urenkel.

Rudi Stock ist mit seinen Gaben und seinem Engagement zum Segen für viele geworden. Deswegen habe ich in der Trauerfeier folgenden Segensspruch über sein Leben gestellt:

Gott spricht: „Ich will dich segnen und dir einen großen Namen machen und du sollst ein Segen sein!“ 1. Mose 12, 2 ●

Birgit Niehaus, Pfarrerin

Gemeinschafts-Initiative Schweinheim GIS

Wir sind da für Sie!
Unsere Freiwilligen besuchen Sie wöchentlich:
zur Unterstützung von Pflegenden,
Alleinerziehenden und Familien,
als Einkaufshilfe, zur Begleitung
bei Arztbesuchen, Spaziergängen,
Gesellschaftsspielen...
GIS-mobil ist wieder unterwegs:
am Dienstag, 8. Juni und
am Dienstag, 13. Juli
Rufen Sie uns an:
GIS-Handy, 0179 826 09 67
oder über ein Pfarrbüro:
Maria Geburt, Tel. 948 10
St. Gertrud, Tel. 955 65
St. Matthäus, Tel. 942 08
oder kontaktieren Sie uns per E-Mail:
GIS-Schweinheim@web.de
Wir freuen uns auf Sie! ●

Öffentliche Kirchenvorstandssitzungen

am **Dienstag, 15. Juni** um 19 Uhr
am **Dienstag, 13. Juli** um 19 Uhr
Seit Monaten treffen wir uns im Kirchenvorstand via Zoom-Konferenz. Damit ist der Öffentlichkeitscharakter der Sitzungen erschwert, aber nicht unmöglich. Wer an einer Sitzung des Kirchenvorstands teilnehmen möchte, möge sich bitte im Pfarramt melden. Dort erhalten Sie den Zugangscode und gelten als angemeldet. ●

Birgit Niehaus,
Vorsitzende des Kirchenvorstands

Jugend trifft sich

InBetweens

am **Montag, 14. Juni,** um 17 Uhr
am **Montag, 12. Juli**, um 17 Uhr
Nähere Informationen, ob per Zoom oder im Gemeinderaum St. Matthäus bei Diakonin Nora Römer ●

In den Sommerferien gibt es wieder eine Aktion für alle zwischen 10 und 12 Jahren... voraussichtlich in der Woche vom 9.-13. August. Eine Einladung dazu folgt... auf jeden Fall im nächsten Gemeindebrief!

MAK

am **Sonntag, 13. Juni**, ab 17 Uhr im Gemeinderaum St. Matthäus
am **Sonntag, 11. Juli**, ab 17 Uhr im Gemeinderaum St. Matthäus oder per Zoom ●

Krimidinner

Es wartet ein weiteres Krimidinner auf euch! Am **Freitag, 16. Juli**, ab 18 Uhr mit gemeinsamem Kochen ab 19 Uhr mit der Lösung des Falles. ●

Neuer Konfirmandenkurs

Alle Jugendlichen, die 2022 für die Konfirmation in Frage kommen, bekommen vor den Pfingstferien Post mit der Einladung zum neuen Kurs. Sollten Sie keine Einladung bekommen, aber trotzdem Interesse haben, bitte im Pfarramt melden. Der erste Infoabend findet am **Mittwoch, 9. Juni** um 19.30 Uhr statt.
Wir treffen uns aus Platzgründen zu diesem Infoabend über Zoom. Damit haben wir seit eine Jahr gute Erfahrungen. Die Lizenz der Kirchengemeinde ist datenschutzkonform und läuft über deutsche Server. Den Zugangslink bekommen sie nach der Anmeldung, oder einer Interessenbekundung im Pfarramt. ●

Der lange Weg zur Konfirmation

März 2020: LOCKDOWN. Die Welt steht still. Der Konfikurs kann sich von heute auf morgen nicht mehr treffen, alle Gottesdienste sind abgesagt – auch die Konfirmation darf nicht stattfinden.
Sommer 2020: Langsam erholen sich alle vom ersten Schock. Corona scheint ein ernstes Problem zu sein. Aber es ist Sommer, die Infiziertenzahlen gehen zurück. Wie soll es mit unserem Kurs weitergehen?
Oktober 2020: Ein paar ganz mutige Konfirmand*innen haben sich entschlossen, trotz Einschränkungen konfirmiert werden zu wollen. Wir feiern einen schönen Gottesdienst, mit Abstand und Maske… die privaten Feiern finden im kleinen Kreis statt. Die anderen Konfirmand*innen warten und hoffen auf bessere Zeiten.
Februar 2021: LOCKDOWN. Seit Monaten sind Treffen für Gruppen nicht mehr in Präsenz erlaubt. Die Gruppe trifft sich also in Zoom zu einem erneuten „Anwärmen". Mit einem Bibliolog per Whiteboard nähern wir uns dem Thema für den Vorstellungsgottesdienst…
März 2021: Erste Lockerungen im gesellschaftlichen Leben lassen die Inzidenzzahlen wieder steigen… Gottesdienste finden schon seit einiger Zeit in unserer Kirchengemeinde über Zoom statt. Was wird aus dem Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen? – Ein toller Gottesdienst via Zoom, mit ca. 100 zugeschalteten Verwandten und Gemeindegliedern! Leider haben wir drei Konfirmand*innen verloren, die es sich in diesem Jahr anders überlegt haben.
April 2021: Eineinhalb Wochen vor der Konfirmation – heftiger Diskurs im Kirchenvorstand ob es verantwortbar ist, Konfirmationen in Präsenz zu feiern. Zum Glück eine Entscheidung dafür.
24./25. April 2021: In einem Beicht- und vier sehr schönen familiären Konfirmationsgottesdiensten werden die Jugendlichen endlich unter Gottes Segen gestellt und sagen ihr „Ja" zu einem Leben in christlicher Gemeinschaft. Dank der wunderbaren Übertragung der Gottesdienste per Zoom kann auch die erweiterte Verwandtschaft „dabei" sein. Sogar bis Georgia, USA.

Wir wünschen Euch Gottes Segen für Euren Lebensweg! ●

Diakonin Nora Römer

Alle Gruppenbilder der Konfirmationen: D. Aldinger

Aktuelle Informationen gibt es auch immer bei Diakonin Nora Römer. Die Anmeldung erfolgt diesmal direkt über www.EJ-Untermain.de/kabum/ oder den QR-Code. ●

Alle Veranstaltungen finden nach den zum Zeitpunkt der Veranstaltung gültigen Coronaregelungen statt.
Alle Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage unter der Adresse:
www.matthaeus-ab.de
Bitte geben Sie die Informationen weiter an Personen, die kein Internet haben, oder an die, von denen Sie glauben, dass sie kein Internet haben oder nicht damit umgehen können.

Konfirmation des Jahrgangs 2020/2021 am 17. und 18. Juli, St. Matthäus

Tom Ansmann
Andrada Brandl
Carlo Briganti
Ben Brütting
Taya Edelmann
Emil Esche
Mia Falk
Carla Feulner
Collien Fietzek
Emil Fröhlich
Julia Haag
Katelynn Haschert
Victoria Hundeloh
Philipp Katzenmeier
Aaron Kittl
Niklas Leonardy
Victoria Makos
Steffen Müthrath
Jim Paulußen
Elias Pinnow
Lara Rosenke
Konstantin Ruck
Lilli Schmidt
Shayenne Stenzel
Justin Tschetschel
Emma Unger
Theo Wellmann
Hanna Zink

Nimm ein Kind an die Hand und lass dich führen – öffne dabei neue Türen

1992 nahm ich die Arbeit im Kindergarten. Mitten in einer größeren Renovierungs-, Erweiterungs- und Umbauaktion.
Die Leiterin war Monika Kunkel, die Pfarrstelle war zu diesem Zeitpunkt vakant. Wegen des Umbaus wurden die beiden Kindergartengruppen in Container ausgelagert, welche auf dem Parkplatz standen. Im Herbst 1993 eröffnete die dritte Gruppe im Gemeinderaum, wo 25 Kinder im Alter von drei Jahren Platz zum Spielen und Entdecken fanden. Das Kindergartenteam vergrößerte sich von vier auf sechs Fachkräfte.
Am 28. November 1993 war es dann soweit, Pfarrer Galler weihte den nun dreigruppigen Kindergarten ein.
Es veränderte sich immer wieder etwas. Neue Gesetze traten in Kraft, Böden und Räume wurden nach einigen Jahren renoviert und das 25- jährige Kindergartenjubiläum groß gefeiert. Im Juni 2006 übernahm ich die Leitung der Einrichtung. Zu den drei Kindergartengruppen kam eine Schulkinderbetreuungsgruppe hinzu, aber immer noch 75 Kinder.
Ab 2008 verfolgte die Kirchengemeinde den Plan, den Gemeinderaum und den Kindergarten energetisch und technisch zu sanieren.
Im Jahre 2010 ging es los: Die alten Fenster und die alte Heizung kamen raus und das Haus mit neuester Technik ausgestattet. Das alles ereignete sich während des laufenden Betriebes. Eine enorme Herausforderung für alle Beteiligten. Wir bekamen einen Krippenraum und so veränderte sich die Einrichtung konzeptionell und strukturell.
Am 29. Oktober 2011 fand die Wieder-Einweihung statt und von da an waren wir eine Kindertagesstätte mit 50 Kinder im Alter von 3-6 Jahren und 12 Kinder im Alter von 1-3 Jahren. Aus dem geschlossenen Konzept wurde ein teiloffenes Konzept, aus den Gruppenräumen wurden Funktionsräume und der Garten erstrahlte in neuem Glanz mit tollen Spielgeräten.
Ganz Matthäus mit Foyer und sanierten Gemeinderäumen, der Kindertagesstätte und dem Garten präsentierten sich in einem modernen Look. Im Juni 2016 begrüßten wir Pfarrerin Birgit Niehaus, welche mit viel Fachkompetenz, gemeinsam mit allen Gremien unsere Kita zu neuen Zielen begleitet. Miteinander bewältigen wir nun schon im zweiten Jahr die Herausforderungen der Pandemie.
Seit 29 Jahren, seit 15 Jahren als Leitung, gehe ich in dieser Einrichtung ein und aus und es war noch keine Sekunde langweilig. Rückblickend auf 50 Jahre „Kindertagesstätte St. Matthäus“ haben alle Menschen, ob groß oder klein, unsere Einrichtung wachsen lassen und weitergebracht. Heute sind wir eine Bildungseinrichtung für alle Kinder, egal welcher Konfession oder Herkunft, ausgerichtet an christlichen Grundsätzen und Werten.
Unser konzeptioneller Leitgedanke: *“Nimm ein Kind an die Hand und lass dich führen – öffne dabei neue Türen“*, wird auch weiterhin vielen Kindern die Türen öffnen, um mit einer individuellen guten Basis den nächsten Schritt in die Welt machen zu können. Möge dies mit Gottes Segen auch weiterhin allen gut gelingen! ●

Anne Schlei, Leitung

Wir sind für Sie da

Evang.-Luth. Pfarramt
Matthäusstr. 10 • 63743 Aschaffenburg

Pfarramtssekretärin
Brigitte Funk
Tel 06021 942 08,
Fax 06021 960 576
pfarramt.stmatthaeus-ab@elkb.de
www.matthaeus-ab.de
Öffnungszeiten im Pfarrbüro:
Di, Mi 9-12 Uhr und Do 15-17 Uhr

Bankverbindung:
Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau
IBAN: DE98 7955 0000 0000 2504 49
BIC: BYLADEM1ASA

1. Pfarrstelle
Pfarrerin
Birgit Niehaus
Matthäusstraße 10
63743 Aschaffenburg
Tel. 06021 942 08
Birgit.Niehaus@elkb.de

2. Pfarrstelle
Pfarrer
Matthias Leibach
Neue Heimatstr. 18
63808 Haibach
Tel. 06021 451 20 77
Matthias.Leibach@elkb.de

Diakonin
Nora Römer

Tel. 06021 920 50 58
Nora.Roemer@elkb.de

Vikarin
Sandra Weiss

Tel.: 06021 326 85 19
Sandra.weiss@elkb.de

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands
Angelika Huhn
Angelika.Huhn@elkb.de

Matthäusverein

Evang. Verein der Matthäusgemeinde Aschaffenburg Schweinheim e.V. (Matthäusverein)
1. Vorsitzende: Angelika Huhn
matthaeusverein-ab@web.de
IBAN: DE70 7955 0000 0000 9356 76

Kindertagesstätte St. Matthäus

Leitung: Anne Schlei, Tel. 06021 972 90
kita.st-matthaeus.ab@elkb.de
www.kita-matthaeus-ab.de
Bankverbindung:
Evang. Bank e.G.
IBAN: DE 60 5206 0410 0701 1028 00
BIC: GENODEF1EK1

Verantwortlich für „Evangelisches Leben“, Ausgabe St. Matthäus:
Pfarrerin Birgit Niehaus, Oktavia Binder, Dr. Dorit Henke
Layout: Martina Metzele
Portraitaufnahmen: ©Foto by Dagmar Rickert

Gottesdienst im Grünen in Hessenthal

Auch in diesem Jahr freuen wir uns wieder auf einen Open-Air-Gottesdienst auf dem Jägersberg in Hessenthal - am 20. Juni, um 10 Uhr, Jägersberg 1. Ob uns die Corona-Situation diesmal die musikalische Begleitung durch die Hessenthaler Musikanten erlaubt, ist ungewiss. Was uns aber in jedem Fall erwartet: Ein einmalig schöner Ort mitten im Spessart. Ein fantastischer Ausblick. Ein hoffentlich weiß-blauer Himmel. Nette Menschen. Schön, wenn wir uns dort begegnen - „Alle Jahre wieder“ oder zum ersten Mal. Herzliche Einladung!

Kinderkirche

In letzter Zeit haben wir aufgrund der derzeitigen Situation leider nicht Wichtelgottesdienst feiern können. Sobald das im Gemeindegarten wieder mit gutem Gefühl möglich ist, freuen wir uns auf ein Wiedersehen!

Kirchenrenovierung in Laufach

Wir hoffen, dass es schon im Juni / Juli losgehen kann. Wenn es soweit ist, lassen wir Sie dies natürlich über die Mitteilungsblätter und die Homepage der Kirchengemeinde wissen. Dort erfahren Sie dann auch den jeweiligen „Ausweichort“ für die Gottesdienste.

Bestimmungen für Gottesdienstfeiern

Bei allen Gottesdiensten bitten wir Sie, eine FFP 2 Maske zu tragen. Eine Anmeldung zu den Gottesdiensten ist derzeit nicht nötig. Sollten sich die Bestimmungen ändern, informieren wir Sie über die bekannten Kanäle.

Petrusgemeinde

Hüttengasse 19, 63846 Laufach
Tel. 06093-584
pfarramt.laufach@elkb.de
www.petruskirche.de

Petruskirche Laufach
Hüttengasse 25

An folgenden Sonntagen laden wir jeweils um 9.30 Uhr herzlich ein zum Gottesdienst in Laufach:

So 13.6. |
So 27.6. |
So 4.7. |
So 11.7. |
So 18.7. |
So 25.7. |

Heimbuchenthal - Hessenthal - Mespelbrunn

So 20.6. | 10 Uhr Gottesdienst im Grünen auf dem Jägersberg in Hessenthal (Jägersberg 1)

So 25.7. | 18 Uhr Gottesdienst in der Schule Heimbuchenthal (Bergstr. 16)

St. Johannes Nepomuk Kirche Weibersbrunn
Hauptstraße 59

So 13.6. | 11.15 Uhr Gottesdienst
So 18.7. | 11.15 Uhr Gottesdienst

St. Wendelinuskirche Heigenbrücken
Dorfstraße 4

So 6.6. | 10.15 Uhr Jeweils Ökumenischer
So 1.8. | 10.15 Uhr Gottesdienst

Christuskirche

Pfaffengasse 13 · 63739 Aschaffenburg
Telefon 06021 380413 · **Fax** 06021 380430
christuskirche.aschaffenburg@elkb.de

Christuskirche
Aschaffenburg, Pfaffengasse 15

**Alle Termine unter Vorbehalt!
Bitte informieren Sie sich in der Tagespresse, auf unserer Homepage www.christuskirche-ab.de, oder telefonisch im Pfarramt unter 06021/380413.**

So	30.5. |10.00 Uhr	Stichauer
So	6.6. |10.00 Uhr	Stichauer
So	13.6. |10.00 Uhr	Rupp
Sa	19.6. |17.15 Uhr	Musikal. Abendandacht Rupp
So	20.6. |10.00 Uhr	Prädikantin Vorher
So	27.6. |10.00 Uhr	„Menschen der Bibel“ Team
So	4.7. |10.00 Uhr	Prädikant Scheibler
So	11.7. |10.00 Uhr	Aktualität der biblischen Schöpfungsgeschichte Dr. Schemann/Pfr. Krone
So	18.7. |10.00 Uhr	Tauferinnerung Rupp
So	25.7. |10.00 Uhr	Dr. Schemann
So	1.8. |10.00 Uhr	Prädikant Scheibler

Zum Guten Hirten, Kapelle im Klinikum

So	13.6.|18.30 Uhr	Abendandacht Kunze
So	27.6.|18.30 Uhr	Abendandacht Kunze
So	11.7.|18.30 Uhr	Abendandacht Kunze
So	25.7.|18.30 Uhr	Abendandacht Kunze

Matthias-Claudius-Haus, Würzburger Str. 69
Residenz, Würzburger Str. 71

**Die Gottesdienste im MCH und der Gesprächskreis werden hausintern vereinbart.
Ansprechpartner: Pfarrer Dr. H. Schemann
Tel.: 06021 4395598**

Schöntalhöfe, Rossmarkt 25

**Die Gottesdienste und der Gesprächskreis im Casino werden hausintern bekannt gegeben.
Ansprechpartner: Pfarrer Dr. H. Schemann
Tel.: 06021 4395598**

Curanum Seniorenstift, Goldbacher Str. 13

Bis auf Weiteres finden leider keine Gottesdienste statt. Bei Besuchswunsch melden Sie sich bitte unter Tel. 439 21 24

Wohnstift St.Elisabeth, Hohenzollernring 32

Alle 14 Tage Videogottesdienst, die Termine hängen im Wohnstift aus.

BESONDERE GOTTESDIENSTE

So 27.6. | 10.30 Uhr St. Matthäus
Familien-Gottesdienst
So 11.7. | 18.00 Uhr Geistliche Abendmusik
mit Deirdre Campbell-Shaw, Harfe & Gesang
Sa 24.7. | 18.00 Uhr Kapelle Maria Frieden
Obernau, Ökumen. Gottesdienst

ZOOM-Gottesdienste:
So 6.6. | 9.30 Uhr S. Weiss
So 13.6. | 9.30 Uhr B. Niehaus
So 27.6. | 9.30 Uhr B. Niehaus
So 4.7. | 9.30 Uhr B. Niehaus
So 11.7. | 9.30 Uhr S. Weiss
Sa 17.7. | So 18.7. M. Leibach / N. Römer
Alle Konfirmationen auch per ZOOM
So 25.7. | 9.30 Uhr M. Leibach
ID für alle ZOOM-Gottesdienste sonntags:
637 9419 9994 Kenncode: 343930
Schnelleinwahl mobil +496971049922

Kath. Kirche St. Peter & Paul, Obernau
Hauptstraße 38

Sa 5.6. | 18.00 Uhr	S. Weiss
Sa 24.7. | 18.00 Uhr	M. Leibach / S. Hoffmann

Kapelle im Bernhard-Junker-Haus
Neuhofstraße 11

Mi 16.6. | 15.15 Uhr	M. Leibach
Mi 14.7. | 15.15 Uhr	B. Niehaus

St. Matthäus

Matthäusstraße 10 · 63743 Aschaffenburg
Telefon 06021 94208 · **Fax** 06021 960576
pfarramt.stmatthaeus-ab@elkb.de

St. Matthäuskirche Schweinheim
Matthäusstraße 16

So 6.6. | 10.30 Uhr	S. Weiss
Sa 12.6. | 11.00 Uhr	Tauf-GD B. Niehaus
So 13.6.| 10.30 Uhr	B. Niehaus
So 20.6.| 10.30 Uhr	M. Leibach / Konfis
So 27.6. | 10.30 Uhr	B. Niehaus Fam-GD
Sa 3.7. | 11.00 Uhr	Tauf-GD B. Niehaus
So 4.7. | 10.30 Uhr	B. Niehaus
So 11.7.| 10.30 Uhr	S. Weiss
| 18.00 Uhr	Geistliche Abendmusik Harfe & Gesang
Fr. 16.7.| 18.00 Uhr	Beicht-GD
Sa 17.7.| 9.30 Uhr	Konfirmation AM
| 11.30 Uhr	Konfirmation AM
| 13.00 Uhr	Konfirmation AM
So 18.7.| 10.00 Uhr	Konfirmation AM
Do 22.7. | 16.45 Uhr	B. Niehaus & Team Abschluss Vorschüler
Sa 24.7. | 14.00 Uhr	Tauf-GD M. Leibach
So 25.7. | 10.30 Uhr	M. Leibach
So 1.8. | 10.30 Uhr	B. Niehaus

Paul-Gerhardt-Kirche Haibach
Paul-Gerhardt-Straße 9

Zurzeit keine GD in Haibach

Curanum, Bessenbach
Ludwig-Straub-Str. 10

Fr. 18.6. 16.00 Uhr	M. Leibach

AM = Abendmahl
GD = Gottesdienst
GAM = Geistliche Abendmusik

St. Paulusgemeinde

Paulusstraße 15 · 63741 Aschaffenburg
Telefon 06021 423125 · Fax 06021 424590
eMail: pfarramt.stpaulus.ab@elkb.de
www: st-paulus-aschaffenburg.de

St. Pauluskirche, Paulusstraße 17

So 06.06. | 10.15 Uhr **GD,** K. Scheibler

So 13.06. | 10.15 Uhr **GD, KiGo,** M. Schönwald
| 19.30 Uhr **Zoom-Andacht mit AM,** M. Schönwald

So 20.06. | 10.15 Uhr **GD mit Handglockenchor-Duo,** M. Schönwald

So 27.06. | 10.15 Uhr **GD,** V. Wölfle

So 04.07. | 10.15 Uhr **GD,** V. Wölfle

So 11.07. | 10.15 Uhr GD, **KiGo,** M. Schönwald

So 18.07. | 10.15 Uhr **FGD, Begrüßung der Konfis, Posaunenchor,** M. Schönwald und Team

So 25.07. | 10.15 Uhr **GD, AM,** V. Wölfle

So 01.08. | 10.15 Uhr **GD,** M. Schönwald

So 08.08. | 10.15 Uhr **GD,** M. Schönwald

Corona bedingt kann es zu Absagen von Gottesdiensten bzw. Veranstaltungen kommen. Bitte informieren Sie sich deshalb kurzfristig über unsere Bekanntmachungen in den Ortsblättchen und auf unserer Homepage.
Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Abkürzungen:
AM - Abendmahl
GD - Gottesdienst
FGD - Familiengottesdienst
KiGo - Kindergottesdienst

Bethelsammlung

Montag, 7. bis Freitag, 11. Juni
in der Zeit von 8 - 17 Uhr.

sammeln wir wieder für Bethel im Kreuzgang der St. Pauluskirche.

Zoom-Andacht mit Abendmahl

“Gottes Güte schmecken“

Sonntag, 13. Juni 2021 um 19.30 Uhr per Zoom (Video-Konferenz Programm)

Da wir unter den aktuellen Bedingungen kein Abendmahl in der Kirche feiern möchten, versuchen wir es per Zoom.

Zu Hause könnt Ihr Euch alle vor dem PC-Bildschirm OHNE Maske versammeln.

Was Ihr dafür braucht: etwas Brot und Saft/ Wein zum Teilen.

Meeting-ID: 646 1637 7023

Kenncode: 843695

Der Zugangs-Link wird zeitnah auf der **Homepage veröffentlicht**.

Ihre Pfarrerin Michelle Schönwald

~~~~~~

Handglockenduett im Gottesdienst

Vor über einem halben Jahr mussten wir unsere Proben komplett einstellen. Nur als Duo ist es uns derzeit möglich, weiterhin zu proben. Zu zweit versuchen wir uns gerne an neuen Melodien und Herausforderungen.

Wir laden Sie daher herzlich ein, gemeinsam mit uns den Gottesdienst am

Sonntag, den 20.06.2021, um 10:15 Uhr, in der St. Pauluskirche

zu feiern. Dieses Mal werden wir neben Duetten auch Solostücke darbieten. Zudem werden wir von unserer Mitspielerin **Tatjana Degtarev am Klavier** begleitet.

Kristin Dörges und Yvonne Unterköfler
Aschaffenburger Handglockenchor
~~~~~~

St. Lukas

St.-Jakobusplatz 2· 63741 Aschaffenburg
Telefon 06021 87134 · **Fax** 06021 83490
pfarramt.stlukas-ab@elkb.de

Gottesdienste im Sommer

Die Erfahrung mit dem Stadtteil Nilkheim hat gezeigt, dass der klassische Sonntagsgottesdienst dort nicht gut angenommen wird. Sonderformen wie Familiengottesdienste, die zusammen mit dem Haus für Kinder vorbereitet und durchgeführt werden und besondere musikalische Gottesdienstangebote finden in St. Jakobus dagegen sehr viel mehr Resonanz, nicht zuletzt auch wegen auswärtiger Besucher. Da dieser Sommer jedoch immer noch von Corona geprägt ist, wagen wir „besondere“ Gottesdienste noch nicht anzubieten. Wofür man nicht ordentlich werben kann, das lässt man besser bleiben.
Die momentane Konsequenz: Sonntagsgottesdienste finden zum größeren Teil in St. Lukas in Leider statt. Die dortige Gottesdienstgemeinde ist konstanter, viele Gemeindeglieder kommen aus Leider und scheuen den längeren Weg nach Nilkheim. Nicht zuletzt ist die Lukaskirche atmosphärisch und wegen ihrer relativ geringen Größe für viele Menschen die anheimelndere.
Überhaupt haben wir uns vom klassischen, agendarischen Sonntagsgottesdienst mit liturgischem Wechselgesang und -gebet verabschiedet. Die Gottesdienste setzen sich meist zusammen aus wenigen konzentrierten Texten und dazu passender Orgelmusik.

St. Lukas – Leider
Brunnengasse 2
Gottesdienst i.d.R. 14-tägig 10 Uhr

So. 6.6. 1.So.n.Trinitatis Kein Gottesdienst
So. 13.6. 2.So.n.Trinitatis *Arnold-Geißendörfer*
So.20.6. 3.So.n.Trinitatis *Klein*
So. 27.6. 4.So.n.Trin. Kein GD, s. St. Jakobus
So. 4.7. 5.So.n.Trinitatis *Geißendörfer*
So. 11.7. 6.So.n.Trinitatis *Arnold-Geißendörfer*
So. 18.7. 7.So.n.Trin. Kein GD, s. St. Jakobus
So. 25.7. 8.So.n.Trinitatis *Geißendörfer*
So. 1.8. 9.So.n.Trinitatis Kein Gottesdienst

St. Jakobus - Nilkheim
St.-Jakobus-Platz 2
Gottesdienst i.d.R. 14-tägig 10.30 Uhr

So. 6.6. 1.So.n.Trinitatis Kein Gottesdienst
So. 13.6. 2.So.n.Trinitatis Kein GD, s. St. Lukas
So.20.6. 3.So.n.Trinitatis Kein GD, s. St. Lukas
So. 27.6. 4.So.n.Trinitatis *Arnold-Geißendörfer*
So. 4.7. 5.So.n.Trin. Kein GD, s. St. Lukas
So. 11.7. 6.So.n.Trinitatis Kein GD, s. St.Lukas
So. 18.7. 7.So.n.Trinitatis *Arnold-Geißendörfer*
So. 25.7. 8.So.n.Trinitatis Kein GD, s.St.Lukas
So. 1.8. 9.So.n.Trinitatis Kein Gottesdienst

St. Stephanus

Goethestraße 13 · 63762 Großostheim
Telefon 06026 1484
pfarramt.grossostheim@elkb.de

St. Stephanus
Großostheim – Lessingstr. 8

Gottesdienste Juni

So 6.6. | 10 Uhr	Pfr. Thomas Gitter
Sa 12.6. | 19 Uhr	Vikarin Johanna Karcher
So. 13.6. |	Kein Gottesdienst!
So 13.6. | 11.30 Uhr	Minigottesdienst Team
So 20.6. | 10 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen
So 27.6. | 10 Uhr **AM**	Pfarrer Joachim Kunze
| 10 Uhr	Kindergottesdienst

Gottesdienste Juli

So 4.7. | 10 Uhr	Pfarrer Thomas Gitter
Fr 9.7. | **19** Uhr	Abendmahlsgottesdienst zu den Konfirmationen
Sa 10.7. | 11 Uhr	Konfirmation II
Sa 10.7. | 14 Uhr	Konfirmation III
So 11.7. | 10 Uhr	Konfirmation IV
So 18.7. | **18** Uhr	Pfarrer Joachim Kunze
Mi 21. 7.| 19 Uhr	Ökum. Abendandacht
So 25.7. | 10 Uhr **AM**	Vikarin Johanna Karcher
| 10 Uhr	Kindergottesdienst Team

Gottesdienste August

So 1.8. | 10 Uhr	Pfarrer Gitter

Haus für Senioren - St. Franziskus
Großostheim – Schaafheimer Str. 37

Mi 2.6. | 10.30 Uhr	Pfarrer Thomas Gitter
Mi 7.7. | 10.30 Uhr	Pfarrer Joachim Kunze

Unsere **Gottesdienste** finden im Moment im **Gemeindegarten** (Eingang über Goethestraße) statt, bei schlechter Witterung in der Kirche. Es ist damit zu rechnen, dass wir im Laufe des Juni in die Kirche zurückkehren.

Am 27. Juni und am 25. Juli feiern wir im Gottesdienst das **Heilige Abendmahl** mit Brot und Trauben.

Herzliche Einladung zum Examensgottesdienst von Vikarin Johanna Karcher am **Samstag, 12. Juni um 19 Uhr.** Deshalb findet am Sonntag, 13. Juni kein Gottesdienst statt.

Mittwoch, 21. Juli um 19 Uhr
Ökumenische Abendandacht im Pfarrgarten neben der St. Cyriakuskirche in Niedernberg mit Pfarrerin Ulrike Gitter, Gemeindereferentin Dagmar Regh und Christine Wenzel.

Aktuelle Informationen zu den Gottesdiensten finden Sie auf auf unserer Homepage unter **www.stephanus-evangelisch.de**

Aktuelles:

Die Gemeindefeste in Stockstadt und Kleinostheim, die traditionell im Juli stattfinden, entfallen auch in diesem Jahr.

Alle Angaben zu den geplanten Gottesdiensten sind unter Vorbehalt!

Beachten Sie bitte die aktuellen Veröffentlichungen in den örtlichen Mitteilungen und auf unserer Homepage.

Sie können auch gerne im Pfarramt anrufen:

06027 / 8131

Besondere Gottesdienste:

Konfirmationen:

26. Juni, Rosenkranzkirche Stockstadt

3. Juli, St. Laurentius Kleinostheim

18. Juli, Gemeindezentrum Mainaschaff

Die Konfirmationsgottesdienste sind den Konfirmanden und ihren Familien vorbehalten.

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage:
www.st-markus-evangelisch.de

St. Markus

Schulstraße 1 · 63801 Kleinostheim
Telefon 06027 8131 · **Fax** 06027 99928
pfarramt.kleinostheim@elkb.de

Markuskirche Kleinostheim
Kirchstraße 38

So 06.06.	11.30 Uhr	Abel
So 13.06.	10.15 Uhr	Lektor
So 20.06.	10.15 Uhr	Abel
So 27.06.	10.15 Uhr	Dinkel
So 04.07.	11.30 Uhr	Lektor
So 11.07.	10.15 Uhr	Abel
So 18.07.	10.15 Uhr	Abel
So 25.07.	10.15 Uhr	Abel
So 01.08.	11.30 Uhr	Wagner

Gemeindezentrum Mainaschaff
An der Senne 37

So 13.06.	10.15 Uhr	Wagner
So 20.06.	10.15 Uhr	Wagner
So 27.06.	10.15 Uhr	Wagner
So 04.07.	10.15 Uhr	Dinkel
So 25.07.	10.15 Uhr	Wagner
So 08.08.	10.15 Uhr	Wagner

Friedenskirche Stockstadt
Samperschlagstraße 3

So 06.06.	10.00 Uhr	Abel
So 13.06.	9.00 Uhr	Wagner
So 20.06.	9.00 Uhr	Abel
So 04.07.	10.00 Uhr	Lektor
So 11.07.	9.00 Uhr	Abel
So 18.07.	9.00 Uhr	Abel
So 01.08.	10.00 Uhr	Wagner

St. Johannes

Johannesplatz 7 · 63773 Goldbach
Telefon 06021 51602 · Fax 06021 367066
pfarramt.goldbach@elkb.de

St. Johannes – Goldbach
Johannesplatz 7

So 06.06. | 10 Uhr	Güther-Fontaine
So 13.06. | 10 Uhr| für Familien geeignet	Lezuo
So 20.06.| 10Uhr	Lezuo
So 27.06. | 10 Uhr	Lezuo
So 04.07. | 10 Uhr	Lezuo
So 11.07. | 10 Uhr | für Familien geeignet	Lezuo
Sa 17. 07.| Konfirmationen	Kolb
So 18.07. | Konfirmationen	Kolb
So 25.07. | 10 Uhr	Lezuo
So 01.08. | 10 Uhr	Güther-Fontaine

Ökumenischer Spaziergang für Frauen
Am Mittwoch, den 16. Juni um 19 Uhr (bei Regen eine Woche später) hatten wir einen ökumenischen Spaziergang für Frauen mit geistlichen Impulsen geplant. Zu heutigen Bedingungnen ist das nicht erlaubt. Falls es möglichist, machen wir es bekannt!

Konfirmation
Am Wochenende 17. / 18. Juli feiern wir die Konfirmationen. Genaue Termine, auch wegen des Beichtgottesdienstes, werden mit den Familien abgesprochen.!

Gottesdienst im Garten
Bei gutem Wetter werden wir sicher wieder das eine oder andere Mal im Garten Gottesdienst feiern. Wir machen es rechtzeitig bekannt.

Kapelle „Vom guten Hirten“
Unterbessenbach

In Unterbessenbach können wir die Abstandsregeln schlecht einhalten und nicht querlüften. Auch die Bankheizung darf wegen der Luftverteilung nicht eingeschaltet werden. Deswegen ist dort noch Pause!

BRK-Seniorenheim - Goldbach
Weidenbörnerstr. 26

Kursana Seniorenheim - Hösbach
Pfarrer - Göring Str. 2

In den Heimen Veranstaltungen nur nach Absprache!

Bitte beachten Sie, dass sich aufgrund der aktuellen Coronazahlen Termine verändern oder ausfallen können.
Wir informieren Sie über unsere Homepage (www.johanneskirche-goldbach.de), Schaukasten und Amtsblätter. Sie dürfen auch gerne im Pfarramt oder bei Pfarrerin Lezuo anrufen, wenn Sie unsicher sind!

AM*= AM mit Wein/ AM= AM mit Saft/ KK= Kirchkaffee

Hier finden Sie Hilfe

Diakonisches Werk Untermain (DWU)

Rossmarkt 27 • 63739 Aschaffenburg
Tel. 44299-0 • Fax 44299-28
info@diakonie-aschaffenburg.de
Spendenkonto: Sparkasse Aschaffenburg
IBAN DE 74 7955 0000 0000 0354 44
BIC BYLADEM1ASA

Pflege und Wohnen

Wohn- u Pflegeheim Matthias-Claudius-Haus
Würzburgerstr. 69, Tel. 3 82-3
PflegeWohnen Schöntalhöfe
Roßmarkt 25, Tel. 44299-0
Ambulanter Pflegedienst/ServiceWohnen Schöntalhöfe, Roßmarkt 27, Tel. 44299-0
Einsatzleitung Familienpflege
DW Lohr, Helga Wild-Krämer, Tel. 09358 - 409

Sozialzentrum Kolpingstrasse 7

Diakonie - Sozialkaufhaus:
Geöffnet: Mo – Fr 10–16 Uhr
Warenannahme: 8.30–15 Uhr
Leitung: Wolfgang Grose, Tel. 58075-23
Verwaltung: Judith Hock, Tel. 58075-21
Sozialer Dienst:
Sabine Zenker, Tel. 58075-25
Cécile Heeg, Tel. 5851795
Sozialcafé Metropol:
geöffnet: 8–15 Uhr, Tel. 58075-24
Erwerbslosen- und Sozialberatung:
Katharina Will, Lucy Heyder Tel. 58075-22
Antragshilfestelle SGBII (für Menschen aus dem Landkreis AB): Amin Alhamwieh, Tel. 58075-28

Beratungsstellen Frohsinnstraße 27

Zentrale: Tel. 3999-0
Flüchtlings- und Integrationsberatung:
Uwe Holtfreter, Tel. 3999-55, Maha Dost, Tel. 3999-11; Lucy Heyder, Tel. 399945; Astrid Ostendorf, Tel. 399960
Kirchliche Allgem. Sozialarbeit (KASA), „Tatendrang", Kurberatung
Friederike Dajek, Tel. 3999-40

Beratungsstellen Heinsestr. 2-4

Schuldner- /Insolvenzberatung (Landkreis)
Verwaltung: Claudia Bonzio, Tel. 920 641-0
Leitung: Matthias Richter, Tel. 920 641-21
Silke Beyerlein, Tel. 920 641-23
Anja Höfler, Tel. 920 641-24
Meine Chance - Jugendberatung (Landkreis)
Linda Faller, Tel. 920641-40; 01514-7811924;
Fabian Zeitlinger, Tel. 920641-42

Evangelisch-Lutherisches Dekanat

Pfaffengasse 13 • 63739 Aschaffenburg
Tel. 38 04 -12 • Fax 38 04 -40
dekanat.aschaffenburg@elkb.de

Dekan: Rudi Rupp
Stellv. Dekanin: Birgit Niehaus
Kirchenrat Elmar Stuhldreier
Sekretariat: Ines Hagel

Dekanatskantorat:
KMD Christoph Emanuel Seitz, Tel. 3804-19

Präsidium der Dekanatssynode:
Angelika Huhn, Olaf Nowak

Evangelisches Jugendzentrum (JuZ)
Alexandrastraße 5,
Tel. 299-403, Fax 299-405
mitteilung@juz-ab.de

Evang.-Lutherische Kirchenverwaltung
Pfaffengasse 13, Diakon Fredy Ullmann
Tel. 3804-11, Fax 3804-55

Seelsorge in Stadt und Land

Altenheimseelsorge
Pfarrerin Ulrike Schemann, Tel. 439 55 97

Ev. Studierendenseelsorge (Hochschule)
Andrea Marquardt, Religionspäd. Tel. 9 46 26
Andrea.Marquardt@elkb.de

Gefängnisseelsorge
Pfarrer Markus Geißendörfer, Tel. 87 134

Klinikseelsorge im Klinikum Aschaffenburg-Alzenau
Pfarrer Joachim Kunze, Tel. 06021-32-0

Ökumenische Notfallseelsorge

Im Notfall über die Rettungsleitstelle: 112

Ökumenischer Kirchenladen „Sinnschätze"

neu: Roßmarkt 30, Tel. 79 33 144
Öffnungszeiten:
Di -Fr 11–17 Uhr, Sa 11–14 Uhr
Pfarrerin Ulrike Gitter,
Tel. 015151878374; Ulrike.Gitter@elkb.de

Ökumenische Bahnhofsmission - Hauptbahnhof, Gleis 2

Ludwigsstraße 2–4, Tel. 337134

Ökumenische Telefonseelsorge

Tel. 0800 1110111 (kostenlos)

Foto (auch Titelseite): Wunibald Wörle (Pfarrbriefservice.de)

Was Kirche zu sagen hat …

Wahrheit ist eine Fackel, die durch den Nebel leuchtet,
ohne ihn zu vertreiben.

Claude Adrien Helvétius, 1715-1771

Meine Kinder, lasst uns nicht lieben mit Worten noch
mit der Zunge, sondern mit der Tat und mit der Wahrheit.

1. Johannes 3, 18